# Weiterbildungscurriculum Facharzt für Viszeralchirurgie

**Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie**

BODDEN-KLINIKEN Ribnitz-Damgarten GmbH
Sandhufe 2
18311 Ribnitz- Damgarten

**Ansprechpartner:**

Chefarzt: Dr. med. Reiko Wießner
Facharzt für Chirurgie/ Viszeralchirurgie/ spezielle Viszeralchirurgie

**Die Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie verfügt über folgende Weiterbildungsbefugnisse**:

► Weiterbildungsermächtigung im Gebiet Allgemeine Chirurgie, Viszeralchirurgie:

| | |
|---|---|
| **FA Allgemeine Chirurgie** Dr. med. Jan Svacina WBO 2005 | 24 Mon. |
| **FA Allgemeine Chirurgie** Dr. med. Reiko Wießner WBO 2005 | 24 Mon |
| FA Visceralchirurgie Dr. med. Reiko Wießner WBO 2005 | 48 Mon. |
| **Basisweiterbildung Chirurgie** Dr. med. Jan Svacina | |
| WBO 2005 Einrichtung: 24 Monate | 18 Mon. |
| **Basisweiterbildung Chirurgie** Dr. med. Reiko Wießner WBO 2005 | 18 Mon. |
| **Commun trunk** | |
| FA Anästhesiologie Heiko Schmidt WBO 2005 | 30 Mon. |
| FA Anästhesiologie Dr. med. Frank Wirzkowski WBO 2005 | 30 Mon. |
| Intensivmedizin Dr. med. Dana Holst WBO 2005 | 12 Mon. |

## 1. Weiterbildungsordnung

Im Folgenden werden die Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer Mecklenburg-Vorpommern FA Viszeralchirurgie WBO i. d. F. v. 07/2011 aufgezeigt:

## 1.1 Facharzt / Fachärztin für Viszeralchirurgie (Viszeralchirurg/ Viszeralchirurgin)

### 1.1.1 Weiterbildungsziel:

Ziel der Weiterbildung ist aufbauend auf der Basisweiterbildung die Erlangung der Facharztkompetenz Viszeralchirurgie nach Ableistung der vorgeschriebenen Weiterbildungszeiten und Weiterbildungsinhalte.

### 1.1.2 Weiterbildungszeit:

72 Monate bei einem Weiterbildungsbefugten an einer Weiterbildungsstätte gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1, davon

- 24 Monate Basisweiterbildung im Gebiet Chirurgie
- 48 Monate Weiterbildung zum Facharzt für Viszeralchirurgie, davon können bis zu
- 12 Monate in einer der anderen Facharztweiterbildungen des Gebietes Chirurgie, in Anästhesiologie, Anatomie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Innere Medizin und Gastroenterologie, Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie, Pathologie und/oder Urologie angerechnet werden
- 12 Monate im ambulanten Bereich abgeleistet/ angerechnet werden

Werden im Gebiet Chirurgie zwei Facharztkompetenzen erworben, so beträgt die gesamte Weiterbildungszeit mindestens neun Jahre.

### 1.1.3 Weiterbildungsinhalt:

**Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in**

- der Vorbeugung, Erkennung, Behandlung, Nachbehandlung und Rehabilitation von Erkrankungen, Verletzungen, Infektionen, Fehlbildungen innerer Organe insbesondere der gastroenterologischen, endokrinen und onkologischen Chirurgie der Organe und Weichteile
- der operativen und nichtoperativen Grund- und Notfallversorgung bei viszeralchirurgischen einschließlich der koloproktologischen Erkrankungen, Verletzungen, Fehlbildungen und Infektionen
- der Indikationsstellung zur operativen und konservativen Behandlung einschließlich der Risikoeinschätzung und prognostischen Beurteilung endoskopischen, laparoskopischen und minimal- invasiven Operationsverfahren
- der Erhebung einer intraoperativen radiologischen Befundkontrolle unter Berücksichtigung des Strahlenschutzes
- instrumentellen und funktionellen Untersuchungsmethoden

**Definierte Untersuchungs- und Behandlungsverfahren:**

- sonographische Untersuchungen des Abdomens, des Retroperitoneums und der Urogenitalorgane
- Durchführung und Befundung von Rekto-/ Sigmoidoskopien

- konventionelle, minimal-invasive und endoskopische operative Eingriffe an Kopf- und Hals einschließlich Tracheotomie, Thorakotomie, Thoraxdrainagen, Oesophagus, Magen, Leber, Gallenwege, Pankreas, Milz, Dünndarm, Dickdarm, Rektum, Anus, Bauchhöhle, Retroperitoneum, Bauchwand

## 2. Weiterbildungsaufbau

### Vorstellung der Klinik

Die BODDEN-KLINIKEN Ribnitz-Damgarten GmbH umfassen die Klinik für Innere Medizin (Gastroenterologie und Kardiologie/ Diabetologie), die HNO-Klinik, die Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie mit dem Endoprothesenzentrum, die Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie sowie die Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin.

Insgesamt behandeln wir jährlich mehr als 8000 Patienten stationär und ca. 16400 Patienten ambulant in unserer interdisziplinären Notaufnahme.

Die Allgemein- und Viszeralchirurgie ist eines der faszinierendsten Fächer der Medizin und umfasst ein breites Spektrum von Indikationen, Diagnostik und Therapiemöglichkeiten. Die Weiterbildung zum Facharzt für Viszeralchirurgie in der BODDEN-KLINIKEN Ribnitz-Damgarten GmbH beinhaltet eine praxisorientierte Ausbildung mit regelmäßiger Teilnahme an fächerübergreifenden Weiterbildungen der Klinik für Innere Medizin, Anästhesiologie, Chirurgie und Hals-Nasen-Ohrenheilkunde bei einem angenehmen Arbeitsklima, in einem kleinen Krankenhaus, wo sich alle untereinander kennen, bei jedoch hohem Niveau.

Nach Möglichkeit und bei der erforderlichen persönlichen und fachlichen Eignung wird angestrebt, den Assistenzärztinnen und -ärzten die gesamte ausstehende Weiterbildungszeit zu gewährleisten.

Verantwortlich für eine strukturierte Weiterbildung des Arztes/ der Ärztin ist der weiterbildungsbefugte Arzt, bei dem die entsprechenden Weiterbildungsabschnitte absolviert werden. Mindestens einmal jährlich wird mit dem/ der in der Weiterbildung befindlichen Arzt/ Ärztin ein strukturiertes sogn. Personalentwicklungs- bzw. Weiterbildungsgespräch geführt, welches der weiteren Planung der Weiterbildung und dem gegenseitigen Feedback dient. Jede(r) in der Weiterbildung befindliche Arzt/ Ärztin dokumentiert eigenverantwortlich im Weiterbildungslogbuch die Inhalte, Untersuchungszahlen und die Abschnitte seiner Weiterbildungszeit. Die Eintragungen werden durch den weiterbildungsermächtigten Arzt durch Unterschrift und Stempel bestätigt.

In der klinischen Tätigkeit erfolgt die Weiterbildung durch täglich stattfindende Stationsvisiten, zweimal wöchentliche Chefarztvisiten und dreimal wöchentliche Oberarztvisiten.

**Weitere Kommunikationsstrukturen/ Weiterbildungsmöglichkeiten unserer Klinik:**

- tägliche morgendliche Klinikbesprechung mit dem Chefarzt und den Oberärzten
- einmal täglich eine Röntgenbesprechung
- einmal wöchentliche Tumorkonferenz
- wöchentliche chirurgische und klinikübergreifende Weiterbildung

- jährliche Fortbildungsveranstaltungen durch lokale und nationale Kongresse (z. B. Jahrestagung der Berliner Chirurgischen Gesellschaft, Kongress der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie)
- externe Fortbildungsveranstaltungen inklusive Refresher- Kurse nach Antrag der Ärztin/ des Arztes

Nach Abschluss der möglichen Weiterbildungszeit erhält der Weiterzubildende ein Zeugnis zur Vorlage bei der Ärztekammer.

## 2.1 Weiterbildungskonzept:

Im Bereich der Allgemein- und Viszeralchirurgie erfolgt nach Durchlaufen des Common Trunk der stufenweise Aufbau der begonnenen Ausbildung. Dabei werden die Weiterbildungsassistenten an komplexe Operationen systematisch herangeführt, die sie anschließend unter Anleitung eines erfahrenen Chirurgen durchführen. Dazu zählen das prä- und intraoperative Besprechen der Anatomie und Operationstechnik der jeweiligen Operation sowie mögliche Varianten. Dieses Spektrum wird im Laufe der Ausbildung erweitert, sodass die erforderlichen Operationszahlen erfüllt werden und der Weiterbildungsassistent am Ende seiner Ausbildung selbstständig die Anforderungen eines Facharztes für Allgemein- bzw. Viszeralchirurgie erfüllt.

Die durchgeführten Operationen sowie die praktisch-klinischen Tätigkeiten werden halbjährlich in einem Mitarbeitergespräch vom Assistenten dargelegt, anschließend besprochen und das weitere Konzept bis zum Ende der Facharztausbildung geplant.

Zusätzlich erfolgt durch das interne Fortbildungsprogramm die Darstellung gängiger bzw. wichtiger viszeralchirurgischer Krankheitsbilder.

Außerklinische Fortbildungen der Weiterbildungsassistenten sowie Kurse werden gefördert.

Die Weiterbildung ist in folgende Phasen gegliedert:

### 2.1.1 Einarbeitungsphase

Bei Einstellung wird jedem neuen Mitarbeiter/ jeder neuen MitarbeiterIn ein erfahrener Assistenzarzt/ Oberarzt als Mentor zur Seite gestellt. In einem gemeinsamen Gespräch erfolgt die Vorstellung der BODDEN-KLINIKEN Ribnitz-Damgarten GmbH mit all ihren Einrichtungen und speziell der Abteilungen und Bereiche des Krankenhauses einschließlich der AnsprechpartnerInnen.

Am ersten Arbeitstag erhält jeder neue Mitarbeiter/ jede neue Mitarbeiterin eine Checkliste, die mit dem Mentor abgearbeitet wird. Mit Hilfe der Checkliste erfolgt die Bearbeitung folgender Themen:

- Vorstellungen der Abteilungen/ Bereiche im Krankenhaus,
- Organisation der EDV-Einweisung,
- Zuweisung der Arbeitskleidung/ des Telefons/ der Rufanlage/ des Arztzimmers etc.

Der Mentor vermittelt auch die Stationsabläufe und Standards.

Die Einarbeitung in der Zentralen Notaufnahme (ZNA) ist eigenständig geregelt.

Ein weiterer Bestandteil der Einarbeitung neuer MitarbeiterInnen ist die frühzeitige Kenntnisnahme wichtiger Themen wie Arbeitssicherheit, Brandschutz, Umweltschutz, Umsetzung des MPG, Möglichkeiten und Regelungen der Aus-, Fort- und Weiterbildung, Qualitätsmanagement, DRG-System, Controlling und Datenschutz. Verpflichtend ist das selbständige Studium der geltenden Hygiene- und Transfusionsordnung. Die Kenntnisnahme wird dokumentiert. Ausdrücklich erwünscht ist die Teilnahme an den quartalsweise stattfindenden Pflichtfortbildungen im Krankenhaus.

### 2.1.2. Ambulante Nachkontrollen und Sprechstundentätigkeit

Dr. Reiko Wießner führt regelmäßig Chefarztsprechstunden durch. Der Arzt in Weiterbildung wird an der Indikationssprechstunde unter Supervision eines Facharztes teilnehmen.

### 2.1.3 Tätigkeit auf der Bettenstation

Bei der morgendlichen Besprechung werden die Patienten, die in der Notaufnahme versorgt wurden und die Besonderheiten der stationären Patienten besprochen. Danach erfolgt entweder die Tätigkeit auf der Station oder die Tätigkeit im OP.

**Stationsablauf:**

- Zunächst erfolgen die angesetzten Routine-Blutabnahmen.
- Anschließend werden die Patienten, die zur Entlassung anstehen, abschließend visitiert, bevor die eigentliche Stationsvisite beginnt.
- Bei der Stationsvisite werden die notwendigen Verbandswechsel durchgeführt.
- Aufwendige Verbandswechsel erfolgen im Anschluss an die Visite.
- Danach werden planmäßig aufgenommene Patienten vorbereitet und die Diagnostik angemeldet.
- Notfallmäßig aufgenommene Patienten werden in der zentralen Notaufnahme versorgt und dort wird das Procedere mit den entsprechenden Oberärzten festgelegt. Die Oberärzte und der Chefarzt fungieren jederzeit als Ansprechpartner.
- Auch am Wochenende werden alle chirurgischen Patienten visitiert.

### 2.1.4. Teilnahme am Dienstsystem

Nach der Einarbeitungsphase ist die Teilnahme am Vordergrundsdienst (24 Stunden vor Ort) vorgesehen. Dieser erfolgt fächerübergreifend mit der Traumatologie und Allgemein- und Viszeralchirurgie. Ein Oberarzt ist jederzeit als Hintergrund- und Rufdienst telefonisch und persönlich vor Ort erreichbar zwecks Besprechung der Fälle bzw. Behandlung der operativen Notfälle.

### 2.1.5 Einsatz auf der Intensivstation

Innerhalb des Common Trunk soll der Einsatz von 6 Monaten auf der Intensivstation abgeleistet werden. Hierfür ist die zweite Hälfte der 24 Monate vorgesehen. Der Zeitpunkt kann jedoch nach individuellen Voraussetzungen variieren.

### 2.1.6 Nicht operative Tätigkeiten

Im Rahmen der Tätigkeit in der Notaufnahme sind anfänglich alle Tätigkeiten unter der Supervision von erfahrenen KollegInnen oder den zuständigen Fach- und Oberärzten vorgesehen. Hierunter fallen

- Reposition von Luxationen,
- sonographisch gesteuerte Punktionen,
- Einlage von Pleura-/Thoraxdrainagen,
- Gelenkpunktionen,
- Notfall-Rektoskopien.

Aber auch im Rahmen der Stationstätigkeit kommen Pleura- und Aszitesdrainagen vor.

ZVK-Anlagen werden durch die anästhesiologischen Kollegen durchgeführt. Aufgrund der guten Kooperation mit der Abteilung für Anästhesie- und Intensivmedizin kann dies aber auch erlernt werden.

### 2.1.7 Röntgenuntersuchungen und andere diagnostische Verfahren

Nach Erlangen der Fachkunde Strahlenschutz (entsprechende Kurse und Sachkunde sind die Voraussetzung, die auch im Krankenhaus der BODDEN-KLINIKEN Ribnitz-Damgarten GmbH angeboten bzw. organsiert werden) ist eine selbstständige Anordnung radiologischer Untersuchungen möglich.

Die radiologischen Kollegen überprüfen die Indikationsstellung und halten ggf. Rücksprache. Selbstständiges Röntgen mittels C-Bogen erfolgt in der Notaufnahme (Fremdkörpersuche, Repositionen,…) und intraoperativ (i.v.Port-Anlage, Hickman-Anlage, Demers-Katheter-Anlage und intraoperative Gallengangsdarstellung).

Tägliche Befundbesprechungen erfolgen in der nachmittäglichen Besprechung.

Indikationen für spezielle diagnostisch/ therapeutische Verfahren werden anlässlich der Patientenvisiten auf der Bettenstation besprochen.

### 2.1.8 Lehrveranstaltungen

- Tägliche Röntgenbesprechungen
- Wöchentliche Tumorkonferenz
- Monatliche Vorträge im Rahmen der interdisziplinären Tumorkonferenz
- Tägliche Frühbesprechung,
- Nachmittagsbesprechung
- Fallbesprechungen

### 2.1.9 Operative Tätigkeit

Alle chirurgischen Fachrichtungen schreiben in den ersten zwei Jahren eine gemeinsame und gleich strukturierte basischirurgische Weiterbildung, den sog. Common Trunk vor. Hier sollen die chirurgischen Grundlagen erlernt werden. Dies umfasst das Management von Patienten auf einer chirurgischen Station, in der Ambulanz und auf der Intensivstation. In dieser Phase steht laut Logbuch die eigentlich operative Ausbildung nicht im Vordergrund. Dennoch erfolgt in unserem Weiterbildungscurriculum bereits jetzt der Einsatz im OP mit angeleiteter Durchführung unten beschriebener Operationen.

Eine exakte zeitliche Abfolge, welche Operation zu welchem Weiterbildungszeitpunkt durchzuführen ist, lässt sich nicht immer umsetzen. Es wird häufig formuliert, dass Eingriffe nach dem jeweiligen Kenntnisstand und den Fertigkeiten des geplanten Operateurs erfolgen sollen. In unserer Abteilung erfolgt daher eine Wochenplanung, bei der alle geplanten Eingriffe möglichst gerecht aber unter Berücksichtigung des Ausbildungsstands an die aktuell anwesenden Ausbildungsassistenten verteilt werden.

Generell sollen zunächst die häufigen Eingriffe routiniert erlernt werden, so dass am Anfang der Ausbildung die Eingriffe an der Bauchwand (konventionelle Leistenhernienreparationen nach Lichtenstein, konventionelle Nabelhernien), Eingriffe an Haut und Weichgeweben, Katheter- und Portimplantationen, diagnostische Laparoskopien, laparoskopische Appendektomien, laparoskopische Cholezystektomien und einfache proktologische Eingriffe stehen.

Später wird das operative Spektrum auf Schilddrüsenoperationen, Ileostomrückverlagerungen, Leber-Keilexzisionen und auch rechtsseitige Colonresektionen erweitert. In dem letzten Drittel der Ausbildung folgen dann komplexere oder technisch anspruchsvollere Eingriffe wie TAPP`s, linksseitige Hemikolektomie, subtotale Kolonresektionen und Mageneingriffe.

Abschließend werden die zum Facharzt dann noch benötigten Operationen bevorzugt ausgeführt.

Zur besseren Umsetzung und Planung der strukturierten Weiterbildung sind die Assistenten aufgefordert regelmäßig die OP-Kataloge dem weiterbildungsbeauftragten Oberarzt vorzulegen. Hierfür dienen auch die Weiterbildungsgepsräche.

### 2.1.10 interne Fortbildungsveranstaltungen

- Klinisch pathologische Seminare
- Vorträge im Rahmen der interdisziplinären Tumorkonferenz
- Assistentenforum
- Inhouse-Veranstaltungen, ersichtlich im Rahmen eines Fortbildungskalenders (hier sind auch Strahlenschutzkurse/ Auffrischungen für die Fachkunde Strahlenschutz vorgesehen)
- Workshops (Laparoskopische Hernioplastik)
- International Master Class-Veranstaltung (jährliche Ausrichtung)

### 2.1.11 externe Fortbildungsveranstaltungen

Externe Fortbildungsveranstaltungen werden gewünscht und unterstützt. Über Ausmaß der finanziellen Unterstützung und Freistellung entscheiden die Führungskräfte.

## 3. Perspektiven nach der Facharztweiterbildung

Zu besetzende Oberarztstellen werden primär aus dem „Facharztpool“ vorgenommen.

## 4. Logbuch

Das Logbuch dient der Dokumentation einer erfolgreichen Weiterbildung. Seine Struktur wird durch die Weiterbildungsordnung bestimmt. Wir betrachten das Logbuch als wichtigen Bestandteil der Evaluation einer guten Weiterbildung, weshalb es bei den turnusmäßigen Gesprächen immer vorgelegt und diskutiert wird. Es ergänzt den persönlichen Nachweis-Katalog und dient der Kontrolle des Erreichens von Teilzielen während der Weiterbildung.

Die aktuelle Fassung des Logbuches kann auf der Homepage der Landesärztekammer MV abgerufen werden:

http://www.aek-mv.de/upload/file/aerzte/Weiterbildung/Logbuecher/Fachgebiete/ChirurgieVisceral07.2011.pdf

Dieses Weiterbildungscurriculum tritt mit Wirkung vom 10.07.2017 in Kraft.

# 5. Anhang

## 5.1 Kenntnisnahme

OA Dr. med. Thomas Vorwerk .....

OÄ Dipl.-Med. Anne-Kathrin Schubert .....

Dr. med. Alexander Gehring .....

Claudia Tolla-Jensen .....

Matthias Lange .....

Homam Halaw .....

Ribnitz-Damgarten, den _____